Central-Organ

für die

Interessen des Realschulwesens.

Begründet von

Prof. Dr. Max Strack,

fortgesetzt von

Dr. L. Freytag und **Dr. H. Böttger.**

Preis halbjährlich M. 8,—. Zu beziehen durch alle Buchhandlgn. u. Postanstalten.

BERLIN. Verlag von Friedberg & Mode. Anhaltstrafse 8.

Inserate à gesp. Petitzeile 40 Pf. nehmen d. Verlagshandlg. u. alle Annonc.-Bureaus an.

Jährl. 12 Hefte. — Beiträge u. Nachr. werden an Dr. L. Freytag, Berlin W. Schellingstr. 8, erbet.

März. 1893. XXI. Jahrg.

k) Jugendschriften.

May, Karl, d) *In den Schluchten des Balkan.* 607 S. e) *Durch das Land der Skipetaren.* 597 S. f) *Der Schut.* 645 S. Freiburg i. Br. 1893, Friedrich Ernst Fehsenfeld.

In den ersten 3 Bänden „Durch Wüste und Harem," „Durchs wilde Kurdistan" und „Von Bagdad nach Stambul" (C.-O. h. a. S. 48) hatte der hochbegabte Verfasser uns den Helden seiner „Reiseerlebnisse" mit den Seinen so lieb und wert gemacht, dafs unzweifelhaft jeder Leser, gleichviel welches Alters und Geschlechtes [und das will etwas heifsen] dem in den drei neuen Bänden abschliefsenden Verlaufe der neuen Odyssee mit begieriger Spannung entgegengesehen haben wird. Wie vorauszusetzen war, ist dieselbe in reichstem Mafse befriedigt worden. Von Adrianopel führt die Reise, welche die Verfolgung kühner Verbrecher zum Zwecke hat, nach dem Balkan und durch seine und des Schar-Dagh Wildnisse in unaufhörlichen Abenteuern nach Skutari und ans Meer; in einem Anhange sieht der Held noch einmal Damaskus, Mesopotamien und das Kurdenland wieder, und das schöne Werk endet in einem gemütvollen, wehmütigen Abschiedsklang. Das Schönste an dem herrlichen Werke ist wiederum aufser der konsequenten Charakteristik und dem tiefen sittlichen Gehalte der Umstand, dafs es sich mit der reichen Phantasie des berühmten Erzählers verhält wie mit dem edlen Hengste, den sein Held reitet: beide sind feurig und temperamentvoll, wissen aber dem Zügel des überlegenen Verstandes zu gehorchen. Es zeigt sich aufs neue, dafs d. V. ganz bedeutende Studien für sein Werk gemacht haben mufs; darum

bewährt denn auch die ruhige Objektivität seiner Urteile über Land und Leute sehr angenehm. Wenn er auch hier seiner Antipathie gegen die Armenier Raum gibt und überhaupt zu den das Türkenreich bevölkernden Auchchristen nicht selten ein Fragezeichen setzt, so ist er lediglich in seinem guten Rechte. Auch diese drei Bände habe ich mit herzlichem Vergnügen wiederholt gelesen und teile mit den Lesern den Wunsch dem Verfasser auf ähnlichen Fahrten noch recht oft zu begegnen. Das hier abgeschlossen vorliegende Werk sei aufs herzlichste empfohlen, namentlich auch zur Anschaffung für Schülerbibliotheken.

Bei meiner Vorliebe für sein schönes Werk wird mir der Herr Verfasser gewifs ein paar Kleinigkeiten nicht übel deuten. Zunächst wäre sehr wünschenswert, wenn eine neue Auflage, die gewifs rasch kommen wird, eine Reisekarte brächte; sie wird schwer vermifst, namentlich von der Jugend, die über keine gröfsere Kartenwerke verfügt; natürlich wird keine Karte verlangt, wie sie sich in einem Bädeker findet, sondern nur eine ganz allgemeine. Band IV S. 21 findet sich der Gallicismus „Ich liefs ihm [ihn] nicht merken." IV 221 ist „Katholik" stark flektiert. IV 407 steht der Gallicismus „Wer ist boshaft gewesen einem [einen] Vater glauben zu machen." V 185 ist „Christ" stark flektiert; V 341 „von welcher ich dem [den] Sch. nichts wissen lassen wollte." Das Wort Feim (Heuschober) V 418 ff ist provinziell. V 472 und 473 finden sich zwei bedenkliche Neologismen „draschte" [drasch] und „auswuchteten" [mit Wucht herausprengten]. Das böse „gefolgt von" V 472, VI 79, 92 ist leider, wie es scheint, unsterblich wie der letzte Kopf der lernäischen Schlange; ebenso steht es mit „Gefahr laufen" V 545 etc. „Ein federnder Gedanke" VI 309 dürfte auch ein Neologismus sein, aber ein glücklicher, der wohl weiterleben wird; auch „niederbrach" [= zusammenbrach], VI 336 läfst sich hören. Der Engländer David Lindsay, der eine nicht unwichtige Rolle spielt, ist ein Lord, kann also auch im Scherze nicht einmal Sir, geschweige Master oder Mr. D. L. angeredet werden [VI 539 etc.]. VI 540 heifst es have care ohne jeden Artikel oder andern Zusatz. Endlich steht VI 544 „Circesium oder Karkemisch"; das ist eine veraltete Anschauung, denn die beiden Orte sind nicht identisch. Diese winzigen Desiderien lassen sich ohne die geringste Schwierigkeit beseitigen. Glückauf für die weiteren Fahrten und Abenteuer des neuesten und edelsten Odysseus! (Zu meiner Besprechung der 3 ersten Bände habe ich noch eine Kleinigkeit beizufügen. I 431 f heifst es: „Dort haben die Krieger des Nabopolassar auf den Knieen gelegen, als am 5. Mai im 5. Jahre jenes Herrschers eine Mondfinsternis der totalen Sonnenfinsternis folgte, welche die Schlacht von Halys so schrecklich machte". An der Unverständlichkeit des Satzes ist wohl ein Druckfehler schuld. Die Sonnenfinsternis vom 28. Mai 585 machte der Schlacht zwischen Kyaxares von Medien und Alyattes von Lydien ein Ende; Nebukadnezar und der Syennesis von Kilikien vermittelten den Frieden, der den Halys (Kisil Irmak) als Grenzflufs zwischen dem medischen und dem lydischen Reiche festsetzte.)

Berlin. L. Freytag.